



EINFACH

Losfahren

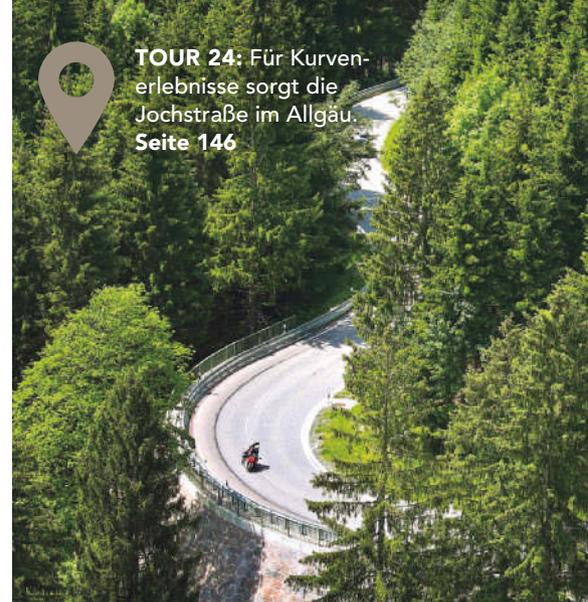
30 Traumstraßen
vor der Haustür entdecken

JETZT MIT
GPX-ROUTEN
ZUM DOWN-
LOAD

HOLIDAY



TOUR 7: Die Lüneburger Heide im Farbenrausch
Seite 42



TOUR 24: Für Kurven-erlebnisse sorgt die Jochstraße im Allgäu.
Seite 146

DER NORDEN

4

- 1 Deutschlands schönster Ostsee-Fjord: Rundtour um die Schlei 6
- 2 Nordseeküste Schleswig-Holstein: Von Glückstadt bis nach Husum 12
- 3 Durch Rügens grüne Tunnel: Von Stralsund zum Kap Arkona 18
- 4 Zwischen Ostseeküste und Achterland: Inselschönheit Usedom 24
- 5 Durch das Land der tausend Seen: Mecklenburgische Seenplatte 30
- 6 Nordseeküste Niedersachsen: Von Dangast bis zur Krummhörn 36
- 7 Zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis: Die Lüneburger Heide 42
- 8 Von Bodenwerder bis Bremen: Geheimtipp Weserbergland 48
- 9 Wald, Wasser und Weitblick: Die große Harztour 54
- 10 Oderbruch und Märkische Schweiz: Landpartie für Entdecker 60
- 11 Vom Dahmeland über den Spreewald ins Lausitzer Seenland 66
- 12 Reise in eine stille Landschaft: Leipziger Naturpoesie 72
- 13 Einmal Elbflorenz, Elbsandsteingebirge, Erzgebirge und zurück 78
- 14 Traumstraße Thüringens: Weiße Felsen, weites Meer und viel Goethe 84
- 15 Nordhessen: Von Bad Hersfeld bis zur Grimmwelt in Kassel 90
- 16 Vom Sauerland durch das Siegtal ins Siebengebirge 96
- 17 Vom ehrwürdigen Bonn durch die Eifel nach Aachen 102



TOUR 28: Den Alpen entgegen –
großes Landschaftskino zwischen
Bayern und Österreich
Seite 170



DER SÜDEN

108

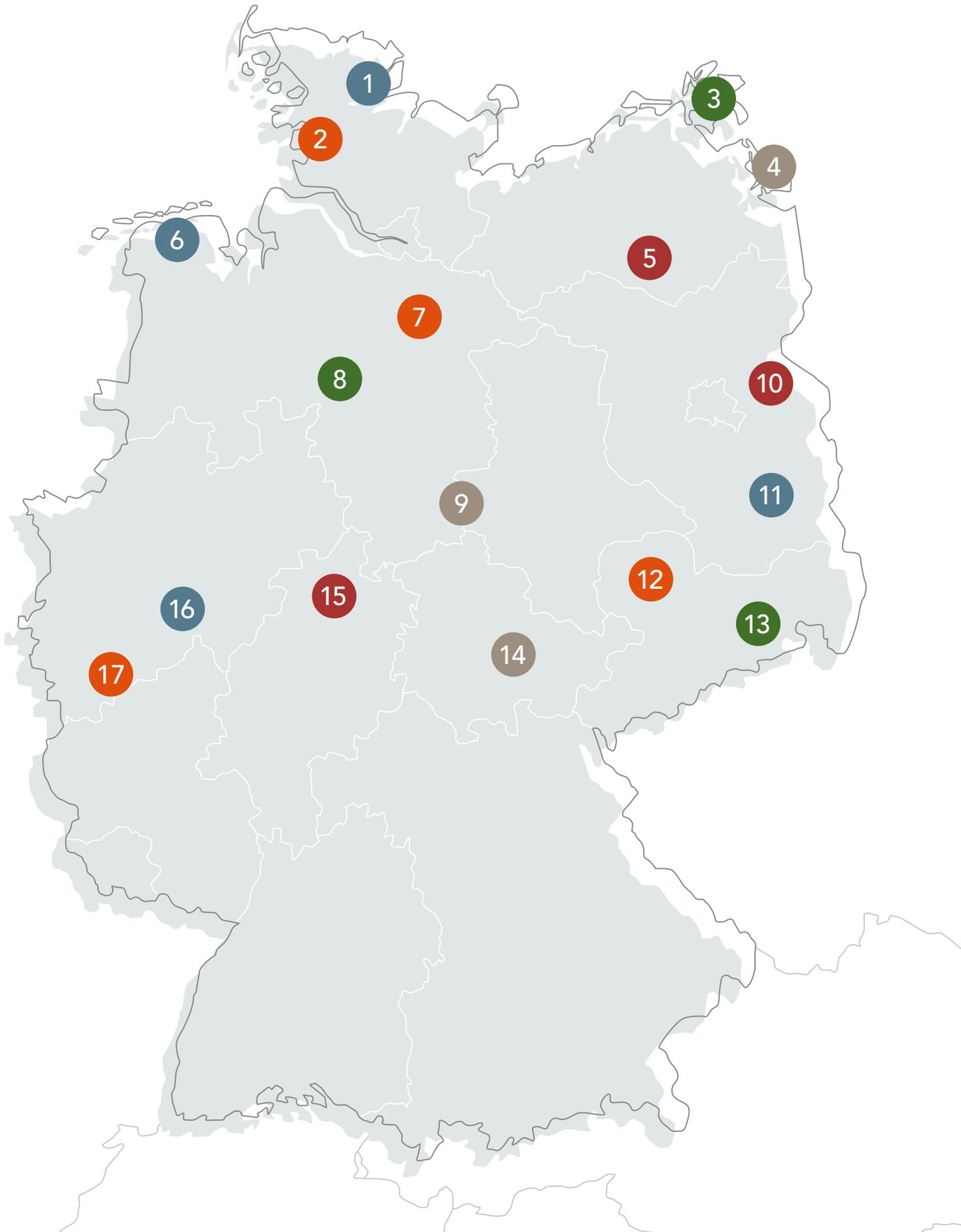
- | | | |
|----|---|-----|
| 18 | Entlang der Mosel: Vom Dreiländereck bis nach Koblenz | 110 |
| 19 | Von der Weinstraße übers Dahner Felsenland in den Pfälzerwald | 116 |
| 20 | Von Heidelberg durch den Odenwald bis zur reizvollen Bergstraße | 122 |
| 21 | Vielfältiges Elsass: Rheinebene, Pässe und Vogesengipfel | 128 |
| 22 | Von Baden-Baden über die Schwarzwaldhochstraße ins sonnige Freiburg | 134 |
| 23 | Westlicher Bodensee: Vier-Seen-Blicke, Kunst und viel Natur | 140 |
| 24 | Den Bergen entgegen: Vom Allgäuer Unterland bis zum Jochpass | 146 |
| 25 | Romantisches Franken: Von Nürnberg über Bamberg nach Bayreuth | 152 |
| 26 | Von Passau bis Regensburg: Rundfahrt durch den Bayerischen Wald | 158 |
| 27 | Bayerisches »Dolce Vita«: Durchs Fünfseenland und den Pfaffenwinkel | 164 |
| 28 | Vom malerischen Kochelsee zum spektakulären Königssee | 170 |
| 29 | Salzkammergut: Kristallklare Seen und eine legendäre Panoramastraße | 176 |
| 30 | Hohe Berge, große Gefühle: Ein Roadtrip quer durch Tirol | 182 |
| | Register | 188 |
| | Bildnachweis | 191 |
| | Impressum | 192 |



DER NORDEN

Eine Küstentour an der Nord- oder Ostsee, eine Rundfahrt um Deutschlands einzigen Fjord, auf märchenhaften Alleen quer durch Rügen oder eine Landpartie durch die Märkische Schweiz: Auf 17 Traumtours in der Nordhälfte Deutschlands sollte man einen Gang runterschalten und beschaulichen Landstraßen den Vorzug geben, um die Umgebung zu genießen, die Schönheit der Natur wahrzunehmen und Sehenswertes am Wegesrand zu entdecken – und dies alles nicht fern der Heimat, sondern oft direkt vor der Haustür.

Los
geht's



Auf der Halbinsel Lieper Winkel scheint Trubel ein Fremdwort zu sein.

4

ZWISCHEN OSTSEEKÜSTE UND ACHTERLAND: INSEL-SCHÖNHEIT USEDOM

Die Insel Usedom in all ihrer Schönheit und Vielfalt an einem Tag zu entdecken ist nahezu unmöglich. Eine Rundfahrt entlang der Außenküste, über die B 110 ins schöne Achterland und über das inselnahe Festland zurück in die alte Hafenstadt Wolgast macht nicht nur den Charme Usedom erlebbar, sondern auch neugierig auf mehr.



GPX-Download

 Wolgast
 Wolgast
 153 km
 ca. 4 Std.

ETAPPE 1 VON WOLGAST NACH PEENEMÜNDE

↔ 23 km ⌚ 45 Min.

 Verlieben Sie sich nicht gleich in den Startpunkt unserer Rundtour, auch wenn die Herzogstadt

① **Wolgast** mit ihrem mittelalterlichen Kern inzwischen zum Schmuckstück geworden ist. Wir werden hierher zurückkehren. Doch erst einmal ruft die Insel. Das Blaue Wunder, wie die Wolgaster ihre Brücke nennen, bildet das Tor nach Usedom. Dahinter legt sich die B 111 über die geschwungene Landschaft des Inselnordens. Nach ein paar Kilometern gibt es in einem Waldstück rechter Hand einen Abzweig nach **Krummin**, der in eine der schönsten Alleen Mecklenburg-Vorpommerns führt. Genießen Sie die Fahrt hier gleich zweimal, denn Sie müssen zurück auf die B 111. Nur 2 km weiter in **Bannemin** geht es nach links Richtung Meer. Wer einem Ausflug zum Haus auf dem Kopf oder zur Schmetterlingsfarm in Trassenheide widerstehen kann, fährt die L 264 weiter, bis sie hinter Karlshagen in einem dichten Küstenwald verschwindet. Auf der rechten Seite lassen Parkplätze die nahe Ostsee vermuten. Die Etappe endet am Historisch-Technischen Museum in ② **Peenemünde**, Wiege der Raumfahrt und

SEHENSWERT

In **Krummin**, am Ende der Lindenallee, gibt es eine der ältesten Klosterkirchen der Insel und einen schönen Naturhafen.

gleichzeitig Entwicklungsstätte der ersten Massenvernichtungswaffe V1 unter Wernher von Braun während des Zweiten Weltkrieges.

ETAPPE 2 DURCH ZINNOWITZ ZUR SCHMALSTEN STELLE DER INSEL

↔ 29 km ⌚ 45 Min.

 Auf dem Dach des Historisch-Technischen Museums in Peenemünde wird der Blick nach dem Ausflug in dunkelste Inselgeschichte wieder weit. Die Peene glänzt im Sonnenschein, bevor sie in den Weiten der Ostsee verschwindet. Nur einen Steinwurf entfernt liegt das Festland. Doch auch wenn die Aussicht atemberaubend ist, müssen wir weiter. Die L 264 bringt uns zurück nach Bannemin und auf die B 111, wo wir nach links abbiegen und nach

2 km durch Wiesenlandschaft ③ **Zinnowitz** erreichen. Das quirliche Seebad begeistert mit Bädervillen beiderseits der Straßen und einer Tauchgondel am Ende der Vineta-Brücke. Wer Zinnowitz aus einer anderen Perspektive erleben möchte, nimmt Platz im Liftcafé der Promenadenhalle (www.promenadenhalle.de) und genießt den Ausblick in 25 m Höhe. Satt gesehen geht es auf der B 111 weiter in Richtung ④ **Zempin**. In dem lang gestreckten Ort fahren wir nach etwa 500 m rechts in die Strandstraße, dann weiter die Fischerstraße entlang. Spätestens hier spürt man das alte Fischerdorf. Der erste Abzweig links führt in die Rieckstraße, der wir bis zum Ende folgen. Wir haben **Lüttenort**, die schmalste Stelle der Insel, und das Atelier Otto Niemeyer-Holsteins erreicht (www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de).

SCHMUCKSTÜCK

In **Zempin** gibt es einen entzückenden, von Reetdachhäusern umrahmten Dorfplatz mit einem geschnitzten Bücherbaum.

ETAPPE 3 ÜBER ZEMPIN NACH KOSEROW

↔ 9 km ⌚ 15 Min.

 Auf der bekannten Strecke geht es durch Zempin zurück auf die B 111 und weiter in Richtung Koserow. Links der Deich und rechts die Bahnstrecke, dahinter glänzt endloses Blau. Nirgendwo liegen Ostsee und Achterwasser so nah beieinander wie hier. Am Ende der langen Geraden weist ein Schild auf unseren Abzweig nach ⑤ **Koserow** hin. Parallel zum Radweg auf dem Deich fahren wir die mit Bäumen gesäumte Hauptstraße entlang. Ziel sind die Salzhütten und ein anständiges Mittagessen, denn langsam sollte der Magen knurren. Wer einen Verdauungsspaziergang braucht, kann den **Streckelsberg** erklimmen. Auf 52 m über Normalnull ist der Blick über die Ostsee bemerkenswert schön. Der fällt übrigens auch auf die Stelle, an der Vineta einst in den Fluten untergegangen sein soll. Zurück auf vier Rädern zeigt die Hauptstraße, was aus dem ehemaligen Fischerdorf Koserow geworden ist. Ein Abstecher in die Fischerstraße zur evangelischen

EINKEHREN

Koserower Salzhütte
Mit Fischräucherei.
17459 Ostseebad
Koserow (Seebrücke),
Tel. 038375/20680,
koserower-salzhuette.de



An der Spitze der 508 Meter langen, teils überdachten Seebrücke von Heringsdorf empfängt ein Restaurant seine Gäste.

Kirche lohnt allemal. Sie ist eine der ältesten der Insel und Spielstätte der Theaterreihe Klassik am Meer. Die Hauptstraße mündet schließlich in einen Kreisverkehr, dessen einer Abzweig zu Karls Erlebnis-Dorf führt.

ETAPPE 4 VON DEN BERNSTEINBÄDERN IN DIE KAISERBÄDER

↔ 19 km ☉ 30 Min.

📍 Von Koserow aus fahren wir die B 111 weiter Richtung ⑥ **Loddin**. Das alte Fischerdorf mit seinem Ortsteil Kölpinsee gehört wie Zempin und Koserow zu den Bernsteinbädern. Die Straße schlängelt sich entlang der Bahnstrecke über sanfte Hügel. Ein paar Kilometer vor dem vierten Bernsteinbad **Ückeritz** fällt der Blick rechter Hand auf das Achterwasser. Hinter Ückeritz am Abzweig

Schmollensee verlassen wir die B 111 und fahren geradeaus auf die L 266. Rechts erhebt sich der stolze Glaubensberg. Nur wenige Kilometer weiter empfängt uns ⑦ **Bansin** an einer Kreuzung, die kaum erahnen lässt, welche Schönheit wir gleich entdecken. Wir blinken links und tauchen über die Seestraße ein in das kleinste der drei Kaiserbäder. Bädervilla reiht sich hier an Bädervilla. Man kann sich nicht sattsehen an den Zeugen der Kaiserzeit, die sich hier so glanzvoll ans Meer schmiegen. Wir fahren die Maxim-Gorki-Straße entlang, am Museum Villa Irmgard vorbei und erreichen so ganz unmerklich ⑧ **Heringsdorf**. Über die Labahnstraße, die L 266 und den Setheweg gelangen wir ins Herz des größten Kaiserbades. Vorbei am Hotel Esplanade und dem Maritim Hotel Kaiserhof führt die Kulmstraße in den ältesten Teil Heringsdorfs.

ACHTUNG!

In den **Kaiserbädern** gilt innerorts Tempo 30. Zudem gibt es viele Einbahnstraßen und verkehrsberuhigte Bereiche.

ETAPPE 5 ENTLANG FEINSTER BÄDER- ARCHITEKTUR NACH SWINEMÜNDE

↔ 12 km ⌚ 30 Min.

📍 Glauben Sie nicht, Sie hätten alles von Heringsdorf gesehen. Über die Rudolf-Breitscheidt-Straße, vorbei an der stolzen Kirche im Walde, geht es zurück auf die L266. Gleich hinter dem Hotel Stadt Berlin biegen wir nach links in die Friedenstraße ein, nach 300 m rechts in die Delbrückstraße. Nirgendwo auf Usedom sind die Villen exklusiver und die Grundstücke größer als hier. Familien wie die Oppenheims, Bleichröders und Delbrücks haben hier Ende des 19. Jh. ihre Sommersitze errichtet. Über die Puschkinstraße erreichen wir das letzte der drei Kaiserbäder: ⑨ **Ahlbeck**. Nach 200 m Saarstraße biegen wir links in die Kaiserstraße ein und fahren geradewegs auf die stattliche Kirche zu. Die schönen Bädervillen scheinen auch hier kein Ende zu nehmen. Wer den Flair der Kaiserzeit ausgiebig genießen möchte, sollte sich die Promenade und die Seebrücke ansehen. Sie ist die älteste noch erhaltene Seebrücke Kontinentaleuropas. Am Ende der Kaiserstra-

ACHTUNG!

Fahren mit Licht ist überall in Polen Pflicht und wird bei Verstoß teuer geahndet.

Strandkörbe auf dem schneeweißen Strand von Ahlbeck



ße nehmen wir den Abzweig nach rechts und kehren zurück auf die L266, die bald zur Swinemünder Chaussee wird. Sie führt uns ins älteste Seebad der Insel, das heute zu Polen gehört. Herzlich willkommen in **Swinemünde!**

ETAPPE 6 DURCH DAS REIZVOLLE ACHTERLAND ZURÜCK NACH WOLGAST

↔ 62 km ⌚ 75 Min.

📍 Die Promenade und das Kurviertel von Swinemünde laden zum Verweilen ein und machen Lust auf eine Pause im Restaurant Amsterdam (*de.cafeamsterdam.pl*). Gestärkt geht es zurück auf die Straße. Die Grunwaldzka bringt uns auf die polnische 93, die in Garz zur B110 wird. Links erhebt sich hier der **Golm**, die höchste Erhebung der Insel und Gedenkstätte für die Opfer der Bomben auf Swinemünde im März 1945. Wir folgen der B110 durch die herrliche Landschaft des Achterlandes, passieren Zirchow und Görke und gelangen hinter der Mellenthiner Kreuzung in die Usedomer Berge. Kaum jemand vermutet derart viele Hügel so nah am Meer. Die Stadt ⑩ **Usedom** zeigt sich beschaulich und verschwindet so schnell, wie sie gekommen ist. Nach 4 km an Peenewiesen entlang verlassen wir die Insel über die Zecheriner Brücke und genießen den weiten Blick auf das Wasser, bevor es über das Festland wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt Wolgast geht.

ABSTECHER

In den Usedomer Bergen führt ein Abzweig in den **Lieper Winkel** mit verwunschenen Dörfern und wunderbaren kleinen Naturhäfen.

ÜBERNACHTEN

Aparthotel Seeschlösschen Gründerzeitvilla mit Seeblick und modernem Komfort. *Dünenstr. 15, 17454 Zinnowitz, Tel. 038377/4800, hotelasgard.de*

Hotel Forsthaus Damerow Gepflegtes Resort an der schmalsten Stelle der Insel. Feine Regionalküche im zugehörigen Restaurant. *Damerow 1, 17459 Koserow, Tel. 038375/560, www.forsthaus-damerow.de*

Ostseehotel Ahlbeck Schmucke Bäderarchitekturvilla an der Strandpromenade. *Dünenstr. 41, 17419 Seebad Ahlbeck, Tel. 038378/600, www.seetel.de*

ENTLANG DER ROUTE

1 Wolgast

Die Hafen- und Werftstadt Wolgast (12 500 Einw.) ist für viele Usedom-Urlauber lediglich ein Ausflugsziel für einen Regentag. Dies ist schade, denn gerade bei schönem Wetter entfaltet die einstige Herzogsresidenz ihren ganzen Charme. Die Stadt am Peenestrom präsentiert sich mit ansehnlichen barocken Kaufmanns- und Kapitänshäusern sowie alten Getreidespeichern. Das technische Wahrzeichen von Wolgast ist die Hebebrücke über den Peenestrom, wegen ihres Anstrichs »Blaues Wunder« genannt. Für den Straßen- und Schienenverkehr geöffnet, verbindet sie die Insel mit dem Festland. www.wolgast.de

2 Peenemünde

Der Hafentort Peenemünde (260 Einw.) liegt am zum Festland ausgerichteten Westufer des Peenemünder Hakens und ist die nördlichste Siedlung Usedom. Eine Schönheit ist sie nicht, denn die fast 50-jährige Militärpräsenz hinterließ tiefe Narben. Alte Kasernen und verödete Brachflächen vermitteln eine nüchterne Atmosphäre. Eine folgenschwere Zeit brach für Peenemünde 1936 an, als die Nazis mit dem Bau der Heeresversuchsanstalt (HVA) begannen. Der ganze Norden Usedom wurde ab 1942 zum Sperrgebiet erklärt. Das Dorf war 1940 kurzerhand abgerissen und an seiner Stelle ein Kohlekraftwerk errichtet worden. Nach der Kapitulation wurden bis auf das Kraftwerk alle übrigen etwa 70 Gebäude der HVA gesprengt. museum-peenemuende.de

3 Zinnowitz

Zinnowitz (3900 Einw.) ist nach Heringsdorf das zweitgrößte Seebad Usedom. Es besitzt alles, was ein Ferienort von Rang braucht: einen feinen Sandstrand mit breiter Kurpromenade und eine Seebrücke zum Flanieren, sogar mit einer Tauchgondel. Auch kulturell hat der Ort einiges zu bieten. Zur Zinnowitzer Kulturmeile gehören die Blechbüchse, ein ganzjährig bespieltes Theater, die Kunstgalerie Refugium und als Highlight im Veranstaltungskalender die Vineta-Festspiele. Im 1957 eröffneten Kulturhaus gastierten Künstler von Weltrang, etwa die Ensembles der Mailänder Scala und der Opéra National von Paris und das Indische Nationalballett. www.zinnowitz.de

4 Zempin

Zwischen Zinnowitz und Koserow liegt dem Achterwasser zugewandt das Seebad Zempin (950 Einw.). Zur Ostsee hin schützt den Ort ein breiter Waldstreifen vor den mitunter ungestümen Meereswinden. Die Wege vom Achterwasser zur Ostsee sind kurz, gerade einmal 15 Min. Fußweg sind es von der See zum Bodden. In dem einstigen Fischer- und Bauerndorf ist Hektik immer noch ein Fremdwort. Das Ortsbild wird von über 40 reetgedeckten Häusern geprägt, etliche davon waren kleine Fischerkaten. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs gab es in Zempin sechs Fisch verarbeitende Betriebe, die Räucherware wurde mit der Bahn bis nach Berlin versandt. Heute widmen sich nur noch zwei Familien dem alten Gewerbe. usedomer-bernsteinbaeder.de/zempin



5 Koserow

Das beschauliche Fischerdorf Koserow (ca. 1700 Einw.) am Fuß des Streckelsbergs hat außer herrlichem Wasser, einem schönen Strand und einer imposanten Steilküste die bekannten Fischerhütten und das Atelier des Malers Otto Niemeyer-Holstein zu bieten. Hier kommen sich Ostsee und Achterwasser bis auf 300 m nahe. Die Kirche, in der Wilhelm Meinhold 1821 bis 1827 predigte, gehört zu den ältesten auf Usedom. Der Pfarrer erlangte mit der fingierten Chronik »Die Bernsteinhexe« Berühmtheit. www.koserow.de

6 Loddin-Kölpinsee

Der Doppelort Loddin-Kölpinsee (ca. 1000 Einw.) befindet sich im Zentrum der Insel. Keimzelle der Siedlung ist das einstige Fischer- und Bauerndorf Loddin, der dazugehörige Ortsteil Kölpinsee liegt 2 km weiter nördlich an der Ostseeküste. Zu ihm gehört der gleichnamige See. Dritter Ortsteil ist Stubbenfelde am Südufer des Kölpinsees. Im alten Ortskern ist noch viel vom ursprünglichen Charakter zu spüren. Der Badetourismus spielt sich in Kölpinsee ab. Seine Blütezeit erlebte der Ort in den 1920er- und 1930er-Jahren, als das Strandhotel Seerose (1897 eröffnet) zum Treff der deutschen Filmwelt wurde. usedomer-bersteinbaeder.de/loddin

7 Bansin

Das Seeheilbad Bansin an Usedom's 40 km langer Ostseeküste ist das kleinste der drei Kaiserbäder. Liebevoll restaurierte Bädervillen verleihen dem Ort wilhelminisches Flair, beschaulich nimmt sich die Lage am kleinen Schloonsee aus. Im Unterschied zu den anderen Seebädern entwickelte sich der Ort jedoch nicht allmählich aus einem Fischerdorf, sondern wurde Ende des 19. Jh. gezielt als Ostseebad gegründet. »Bansin bei Heringsdorf« wurde es zunächst genannt, doch schon bald hatte es die aufstrebende Gemeinde nicht mehr nötig, sich an den berühmten Nachbarn anzulehnen. Heute gehört Bansin zusammen mit Ahlbeck zur amtsfreien Gemeinde Ostseebad Heringsdorf – und zu den beliebtesten Ferienorten der Insel. www.bansin.m-vp.de

8 Heringsdorf

Das Seeheilbad war schon immer die mondänste Badeperle der Insel Usedom. In dem von großzügigen Grünzonen aufgelockerten, weitläufigen Villenort trafen sich

AUF DEM WASSER

Die **Adler-Schiffe** (www.adler-schiffe.de) verkehren zwischen Seebrücken der Insel Usedom, Swinoujscie (Swinemünde) und Miedzyzdroje (Misdroy). Das Seebrücken-Hopping ist ein Muss für alle, die die Küste aus anderer Perspektive sehen möchten. Außerdem empfiehlt sich eine Hafensrundfahrt in Swinemünde oder eine Tagesfahrt mit einem vierstündigen Aufenthalt in Szczecin (Stettin).

zu Kaisers Zeiten (1871–1918) Adel und wohlhabendes Bürgertum ebenso wie Künstler und Intellektuelle, etwa Lyonel Feininger, Maxim Gorki oder die Brüder Heinrich und Thomas Mann. In den schicken Gründerzeitvillen entlang der Promenade hat mittlerweile wieder die alte Noblesse Einzug gehalten. Der elegante Kaiserbäderraal und beliebte Events wie die jährlich veranstalteten Kaisertage machen das Seebad zum kulturellen Mittelpunkt der kaiserlichen drei. Und natürlich gibt es einen wunderschönen, bis zu 70 m breiten Strand direkt vor der Haustür. www.heringsdorf.m-vp.de

9 Ahlbeck

Schmuckstück im Seeheilbad Ahlbeck ist die historische Seebrücke, die seit über 100 Jahren den Ostseewellen trotzt und zu den beliebtesten Fotomotiven Usedom's gehört. In Ahlbeck hat sich seit der Wiedervereinigung viel getan, zumindest entlang der Strandpromenade wohnt und kurt es sich wieder wie zu Kaisers Zeiten. Das neben Heringsdorf und Zinnowitz bekannteste Seebad Usedom's wird von zwei- bis dreigeschossigen Hotels und Palais im typischen Bäderstil geprägt. Der Badeort war nie so mondän wie seine Nachbarn und machte sich um 1900 eher als Badewanne der kleinen Leute einen Namen. Heute ist Ahlbeck eine Sommerfrische für die ganze Familie, wo nicht gleich jedes Abendessen ein tiefes Loch in der Reisekasse hinterlässt. www.ahlbeck.m-vp.de

10 Usedom

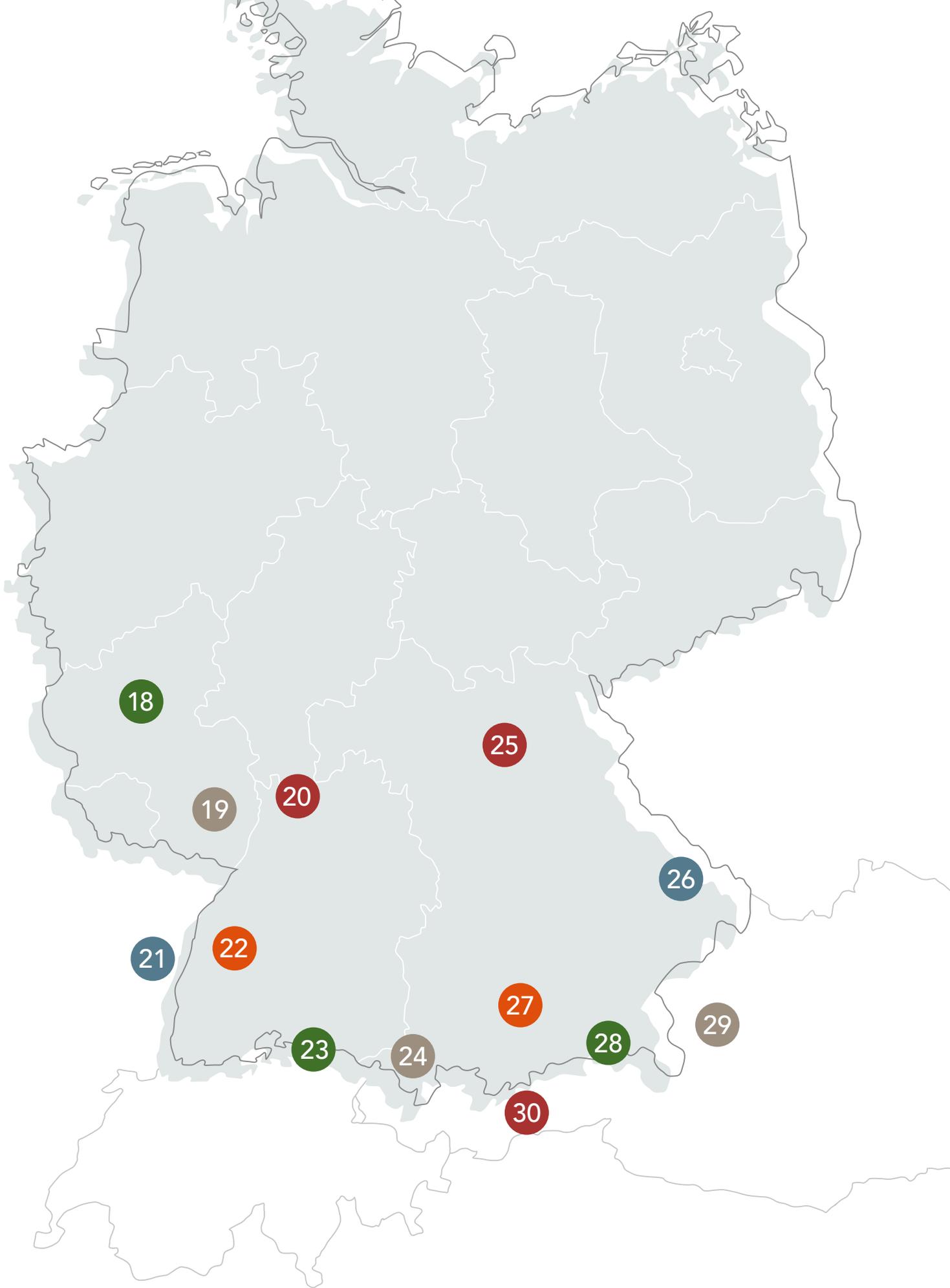
Als Namensgeber der Insel kommt der kleinen Stadt (1900 Einw.) ein besonderer Stellenwert zu. Der mittelalterliche Kern und eine Handvoll interessanter Geschäfte machen einen Bummel durch die kopfsteingepflasterten Gassen überaus lohnend. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Anklamer Tor, eines von ursprünglich drei mittelalterlichen Stadttoren, die durch eine Ringmauer miteinander verbunden waren. www.stadtinfo-usedom.de



DER SÜDEN

Durch Weinberge den engen Schleifen der Mosel entlang, auf der Hochschwarzwaldstraße ins sonnige Freiburg, am Ufer des westlichen Bodensees oder den Bergen entgegen im Allgäu, im bayerischen Voralpenland oder beim Abstecher ins benachbarte Tirol: Im Süden des Landes warten weitere 13 Traumstraßen auf neugierige Fahrer und Beifahrer, die Orte und Sehenswürdigkeiten auf der Strecke bewundern, ein besonderes Ausflugsziel erkunden oder eine Rast in einer empfehlenswerten Gaststätte einlegen wollen.

Los
geht's



Absolut sehenswert: das
spektakulär gelegene Alte
Rathaus von Bamberg



25

ROMANTISCHES FRANKEN: VON NÜRNBERG ÜBER BAMBERG NACH BAYREUTH

Erst entlang und dann mitten hinein in die Fränkische Schweiz führt die abwechslungsreiche Frankentour. Auf schmalen, teils kurvenreichen und steilen Straßen geht es in geruhsamem Tempo durch Wälder und Täler. Auf der Strecke liegen idyllische Dörfer, hübsche Städtchen, imposante Felsformationen, mächtige Burgen und spektakuläre Natur.



GPX-Download

📍 Nürnberg
🚩 Bayreuth
↔ 192 km
🚗 ca. 4,5 Std.

ETAPPE 1 VON NÜRNBERG NACH FORCHHEIM

↔ 37 km ⌚ 60 Min.

Wir starten unsere Tour im Herzen der mittelalterlichen Altstadt von ① **Nürnberg** auf der Bundesstraße B 4 Richtung Erlangen. Bald biegen wir auf die Tennenloher Straße ab, die am Waldrand weiter nach Norden führt. Im mittelfränkischen Marloffstein wird es dann hügelig: Wanderer freuen sich auf markierte Wanderwege rund um die Marloffsteiner Höhe. Auf der St 2242 erreicht man **Effeltrich** auf knapp 300 m Höhe am Fuße des sagenumwobenen Hetzleser Bergs: Wir befinden uns in Oberfranken am westlichen Rande der

ABSTECHER

Von Pinzberg führt ein Weg zur **Burg Egloffstein** (16 km), einer Spornburg mit schönem Ausblick auf das Trubbachtal (burg-egloffstein.de).

Fränkischen Schweiz. Auf dem Dorfplatz steht die jahrhundertealte Tanzlinde, die früher als Versammlungs- und Gerichtsort, später als Fest- und Tanzplatz diente. In **Pinzberg** bieten sich das Fachwerkgebäude »Alte

Schmiede« von 1685 und der Wegbrunnen als schöne Fotomotive an. Auf der St 2243 geht es nun weiter Richtung ② **Forchheim**, wo in der Fußgängerzone ein künstlich angelegter Wasserlauf plätschert. Das Rathaus

Albrecht Dürers Wohnhaus in Nürnbergs Altstadt (rechts)



beeindruckt mit seinem Fachwerk von 1402 sowie geschnitzten Figuren und Gestalten von seltener Schönheit. Daneben vervollständigt das »Frechshaus« das malerische Häuserensemble des Rathausplatzes.

ETAPPE 2 VON FORCHHEIM NACH BAMBERG

↔ 40 km ⌚ 55 Min.

Wir verlassen Forchheim, das wegen des sommerlichen Anna-Fests und seines idyllischen Weihnachtsmarkts in ganz Franken bekannt ist, und fahren auf dem Fürstenweg (FO17) Richtung Rettern. Die Straße schlängelt sich hier durch eine sanfte, von pittoresken Fachwerkhäusern geprägte Landschaft bis nach **Eggolsheim**. Durch die Stadt am Rand der Fränkischen Schweiz, wo der Mathematiker und Erfinder von Astrolabien und Taschensonnenuhren Georg Hartmann geboren wurde, fließt der kleine Eggerbach. An der Hauptstraße reihen sich hübsche Häuser aneinander. Weiter geht es Richtung **Buttenheim**, wo ein Besuch des Geburtshauses von Levi Strauss für Modebegeisterte empfehlenswert ist (levi-strauss-museum.de).

ZU FUSS

Wanderer gönnen sich eine Pause im **Gasthof Pfister** auf einer 4,5 km langen Wanderung von Weigelshofen bis zum Schwarzen Keller im Wald und zurück.

EINKEHREN

Der Brauerei-Gasthof **Pfister** bietet gute fränkische Küche und Biere aus eigener Brauerei. *Eggerbachstr. 22, 91330 Eggolsheim, Tel. 095 45/94260, pfister-weigelshofen.de.*

Über Friesen, Wernsdorf und Geisfeld führt die vom Radweg flankierte Straße weiter durch eine hügelige Landschaft mit Obstbäumen und gepflegten Feldern, die an die südliche Toskana erinnert. In **Litzendorf** lohnt die Pfarrkirche St. Wenzeslaus mit ihren prunkvollen, reich vergoldeten drei Altären (1720–1723) einen Besuch. Auf der St 2281 erreichen wir die romantische Altstadt von ③ **Bamberg**, Weltkulturerbe seit dem Jahr 1993 (www.bamberg.info), wo das Alte Rathaus mit seinen plastischen Fresken auf einer künstlichen Insel mitten im Fluss Regnitz steht. In Bamberg lassen wir den ersten Ausflugstag bei einem typischen Rauchbier genussvoll ausklingen.

ETAPPE 3 VON BAMBERG NACH HOLLFELD

↔ 40 km ⌚ 50 Min.

📍 Nach dem Frühstück mit einem schmackhaften Bamberger Hörnla fahren wir auf der Memmelsdorfer Straße zum märchenhaften **Schloss Seehof** (www.schloesser.bayern.de). Eine grüne Oase bietet die prächtige Sommerresidenz **Marquardsburg** mit Barockgarten, mehrere Jahrhunderte alten Hainbuchenhecken, Lindensäulen und großer Kaskade mit Wasserspielen. Auf der St 2190 gelangt man nach **Scheßlitz**, dessen Stadtzentrum mit reichem Fachwerk und barocken Gebäuden ein echter Hingucker ist. Die B 22 führt über Würgau nach Steinfeld entlang der Wiesent durch dichte Wälder. Hier beginnt das lange und pittoreske **Wiesental** mit seiner

ABSTECHER

Von Hollfeld aus sind mehrere Kletterfelsen zu erreichen, wie die **Neidensteiner Wand** oder die **Eiserne Jungfrau** bei Freienfels (www.frankenjura.com/klettern/region/14).

dramatischen, den Dolomiten ähnlichen Felsenlandschaft, in der Burgen und Burgruinen auf Felsenkegeln thronen und Kletterer ihr Eldorado finden. Südlich von Steinfeld verweist ein Schild auf die Karstquelle des Flusses Wiesent. Immer

enger wird das Tal, wo man schon von Weitem den aufragenden Turm mit spitzem Dach des **Schlusses Wiesentfels** (Sonntagsführungen ab Pfingsten bis Sept. 14 und 15 Uhr) erkennt. Die kleine Stadt **Hollfeld** auf einer Hochfläche gilt als nördliches Eingangstor in die Fränkische Schweiz. Hier ist auch der Fränkische Theatersommer (www.theatersommer.de) beheimatet. Der mittelalterliche Ziehbrunnen auf dem Marienplatz mit giebelgeschmückten Häusern wird in der Osterzeit reich verziert.

ETAPPE 4 VON HOLLFELD NACH GÖSSWEINSTEIN

↔ 37 km ⌚ 45 Min.

📍 Wir biegen auf die St 2189 Richtung **Aufseß** ab, das an der Burgenstraße (www.burgenstrasse.de) und der Bierstraße (www.bierland-franken.de) liegt. Die Stadt ist Weltrekordhalter für die größte Brauereidichte nach Einwohnern weltweit und rühmt sich zweier Schlösser. Vom Schloss Unteraufseß aus (Führungen nach Vereinbarung: Tel. 091 98/99 82 17) erreicht man auf einem nur 2 km langen Wanderweg das Schloss Oberaufseß. Über Hochstahl fahren wir weiter durch schattige Wälder und kurz vor Nankendorf wieder auf der St 2191 an

Anmutig schlängelt sich die Wiesent durch den Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura.





Die Basilika von Gößweinstein zieht jährlich unzählige Pilger an.

der Wisent entlang nach **Waischenfeld**. Im malerischen Stadtkern begrüßen uns schöne Häuser in altfränkischer Bauweise, ein gemütlicher Spaziergang am Ufer bietet sich an. Grüne Felder bis zum Wasser und mit Blumen verzierte Felsenhänge wechseln sich hier ab. Der »Steinerne Beutel«, ein auf einem Fels stehender Turm, ist das Wahrzeichen der Stadt. Bevor es weitergeht, lassen wir uns ein typisches Gebäck namens Urrädla schmecken. Beeindruckende Burgen auf hohen Felsen, wie ④ **Burg Rabeneck** (www.burg-rabeneck.com), prägen die wunderschöne Landschaft, während an der Wisent entlang auch Kajakliebhaber auf ihre Kosten kommen (www.leinen-los.de). Die Straße, die nach ⑤ **Gößweinstein** führt, wird steiler. Im Zentrum der Stadt auf 500 m Höhe, die von schönem Fachwerk geschmückt wird, ragt die monumentale Wallfahrtskirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit aus gelbem Sandstein gen Himmel. Steil geht es auch zu Fuß hinauf bis zur Burg Gößweinstein (burg-goessweinstein.de), wo herrliche Ausblicke warten.

EINKEHREN

Beim **Gasthaus Polster** genießt man fränkische Spezialitäten wie Sauerbraten mit Semmelterrine und Blaukraut.
Hubenberg 22,
91344 Waischenfeld,
Tel. 09202/244,
gasthauspolster.de

ABSTECHER

Die Führung vom Kastellan im mächtigen **Schloss Greifenstein** versetzt jeden in die Vergangenheit zurück. Dieses ist nur 5 km von Aufseß entfernt (schloss-greifenstein.de).

ETAPPE 5

VON GÖSSWEINSTEIN NACH BAYREUTH

↔ 38 km ⌚ 45 Min.

📍 In Gößweinstein nehmen wir die St 2685, die steil aufwärts bis zum **Erlebnisfelsen Pottenstein** (www.sommerrodelbahnen-pottenstein.de) führt. Ein 130 m langer Aussichtsteg mit semitransparentem Boden bietet hier ein grandioses Panorama auf das Püttlachtal: Man sieht die kleine, in die uralte Felsenlandschaft eingebettete Stadt ⑥ **Pottenstein**. Dorthin führt die Straße Am Langen Berg abwärts, wo sie die Bundesstraße 470 kreuzt. Gegenüber thront die 1000 Jahre alte **Burg Pottenstein** in faszinierender Lage auf den Felsen (www.burgpottenstein.de). Fantastisch geformte Felsformationen erlebt man hier überall, beim Wandern, Klettern, Radeln, im Felsenbad – jedoch auch unterirdisch in der ⑦ **Teufelhöhle** (pottenstein.de/startseite-teufelshoehle). Romantisch wirkt das Stadtzentrum mit seinen Fachwerkhäusern. Weiter geht es auf der St 2163 mitten im Wald. Wir biegen auf die St 2185 ab, und über Adlitz, Glashütten und Mistelgau erreichen wir **Mistelbach** am Rand der Fränkischen Schweiz. In der Dorfmitte bietet die St. Bartholomäuskirche mit zwei bebilderten Emporen und der prächtig bemalten Decke einen kleinen Vorgeschmack auf den Innenraum des Markgräflichen Opernhouses in der UNESCO-Stadt ⑧ **Bayreuth**, wo wir auf der St 2163 und dann auf der B 22 nach nur 7 km Fahrt ankommen.

ABSTECHER

Nimmt man in Behringersmühle die B 470 nach Pottenstein, passiert man das bezaubernde Felsendorf **Tüchersfeld**, wo hohe Dolomitenfelsen wie Türme aufragen.

ÜBERNACHTEN

Hotel Wohnbar Entspannte Atmosphäre im kleinen, geschmackvoll eingerichteten Haus in der Altstadt.
Stangsstr. 3, 96047 Bamberg, Tel. 0951/50998844,
www.wohnbar-bamberg.de

Brauerei Spezial Schlichte, gemütliche Zimmer nahe an der Fußgängerzone, gute fränkische Hausmannskost und Rauchbier aus eigener Rauchmalzherstellung bereits seit 1536.
Obere Königstr. 10, 96052 Bamberg,
Tel. 0951/24304, www.brauerei-spezial.de

ENTLANG DER ROUTE

1 Nürnberg

Lebkuchen und Bratwürste tragen ihren Namen, die hiesige Spielwarenmesse und der Christkindlesmarkt sind legendär. Nürnberg, Frankens heimliche Hauptstadt, gilt als eine der 25 Städte weltweit mit der besten Lebensqualität. Dazu tragen sicher die zahlreichen Grünflächen, die Wasserader Pegnitz, die von der Burg überragte schöne Altstadt und ein reichhaltiges kulturelles Angebot bei. Günstig am Schnittpunkt großer Fernhandelsstraßen gelegen, kamen im Mittelalter Geld und Ideen hierher, Patriziat, Handwerk und Künste gingen eine einmalige

Symbiose ein. Künstler wie Albrecht Dürer, Veit Stoß und Adam Kraft oder Wissenschaftler wie Peter Henlein und Martin Behaim legten wichtige Grundlagen zum neuen Verständnis der Welt. Spuren ihres Wirkens prägen nach wie vor die Stadt. Dass gut 90 Prozent Nürnbergs im Zweiten Weltkrieg zerstört waren, erkennt man nicht auf den ersten Blick – viele historische Gebäude wurden wieder errichtet. www.tourismus.nuernberg.de

2 Forchheim

Die 1350 bis 1400 erbaute Kaiserpfalz in Forchheim war eigentlich ein Schloss der Bamberger Bischöfe. Den Titel übernahm sie von einer Pfalz Karls des Großen, die sich einst im Ort befand. Bekannt ist die Kaiserpfalz für ihre Wandgemälde aus dem 14. Jh. Ferner beherbergt sie das Pfalzmuseum, das unter seinem Dach das Archäologiemuseum Oberfranken, das Stadt- und das Trachtenmuseum vereint. Östlich von Forchheim erhebt sich der 532 m hohe Tafelberg Ehrenbürg, der bei Drachenfliegern und Ausflüglern beliebt ist. www.forchheim-erleben.de

3 Bamberg

Keine Frage, das 902 erstmals urkundlich erwähnte Bamberg (72 000 Einw.) hat Charme. Die oberfränkische Universitätsstadt wuchs von einer kleinen Insel auf der Regnitz hinauf zum Berg, auf dem einst die namensgebende Badenberger Burg stand. Seit dem Jahr 1007 ist sie Bischofssitz und besitzt rund zehn überregional bedeutende Brauereien – und damit eine der höchsten Brauereidichten weltweit. Die denkmalgeschützte Altstadt, bestehend aus Bergstadt, Inselstadt und Gärtnerstadt, ist UNESCO-Weltkulturerbe, ebenso der Dom St. Peter und Georg. Er gehört zu den Kaiserdomen und ist das beherrschende Bauwerk der Altstadt. Im Inneren befinden sich der Bamberger Reiter und die Gräber des Kaiserpaares Heinrich II. und Kunigunde sowie von Papst Clemens II. www.bamberg.info

4 Burg Rabeneck

Hoch über der Rabenecker Mühle im Wiesenttal zwischen Waischenfeld und Doos türmen sich auf wild zerklüfteten Felsen die Mauern der Burg Rabeneck empor. Besonders kühn zeigt sich die Schlosskapelle auf einem überhängenden Felsen. Vermutlich wurde das Felsenest als Tochterburg von Rabenstein aus erbaut und stammt aus der ersten Hälfte des 13. Jh. www.burg-rabeneck.com



5 Gößweinstein

Guter Ausgangspunkt für Touren ist Markt Gößweinstein, das schon der bayerische König Ludwig I., Prinzregent Luitpold und der Komponist Richard Wagner als besonders pittoresk schätzten. Weithin sichtbar sind die Doppeltürme der barocken Wallfahrtskirche (1730–39 von Balthasar Neumann erbaut). Ihr angegliedert ist ein Museum. Über dem Luftkurort wacht die mächtige, im 11. Jh. errichtete Burg Gößweinstein. www.ferienzentrum-goessweinstein.de

6 Pottenstein

Ein Bilderbuchmotiv bietet dieser Ort: Dicht aneinander gedrängte Fachwerkhäuser werden dominiert von einer tausendjährigen Burg, der ältesten der Fränkischen Schweiz. In dieser fand die hl. Elisabeth von Thüringen (1207–1231) nach dem Tod ihres Mannes 1228 Zuflucht. www.pottenstein.de

7 Teufelshöhle

Die auf 1,5 km erschlossene, gut ausgeleuchtete und einfach begehbbare Teufelshöhle Pottenstein beeindruckt mit ihren gewaltigen Stalaktiten und Stalagmiten sowie dem Skelett eines Höhlenbären. Die Liegestühle in der Höhle gehören zu einer Therapiestation, die in der fast staubfreien Luft Linderung bei Atembeschwerden verspricht (Speläotherapie). www.teufelshoehle.de

8 Bayreuth

In aller Welt kennt man den Namen des einstigen markgräflichen Residenzstädtchens am Roten Main. Seine Berühmtheit verdankt das 1231 erstmals urkundlich erwähnte Bayreuth (71 600 Einw.) vor allem dem Komponisten Richard Wagner (1813–1883). Er ließ sich 1872 hier nieder, weil er annahm, »in der Provinz« würde ihn nichts von seiner Musik ablenken. Sein Bewunderer König Ludwig II. finanzierte noch im selben Jahr den Bau des Festspielhauses auf dem Grünen Hügel im Norden der Stadt. Bayreuth wurde maßgeblich durch Markgraf Georg Wilhelm und Markgräfin Wilhelmine, Liebblingsschwester Friedrichs des Großen, ausgebaut. So entstanden in der Innenstadt das Neue Schloss (1753), das Markgräfliche Opernhaus (1744–1748) und etwas außerhalb im Ortsteil St. Johannis der Aus- und Umbau der Eremitage (ab 1715), einer Parkanlage mit Sommerschloss, Wasserspielen und einem Sonnentempel. www.bayreuth-tourismus.de



Blütenpracht am Sonnentempel der Bayreuther Eremitage

WISSENSWERT

Die erste deutsche **Eisenbahn** verkehrte am 7. Dezember 1835 zwischen Nürnberg und Fürth. Allerdings fuhrn auf der 6 km langen Strecke neben dem Adler – so hieß die von Stephenson konstruierte Lokomotive – noch immer Pferdekarrn im regelmäßigen Schienenverkehr. Doch bald war der Siegeszug der Dampfloks nicht mehr aufzuhalten.



DAS GLÜCK LIEGT AUF DER STRASSE!

Grandiose Landschaften, charmante Orte, atemberaubende Panoramen ...
dabei den Fahrtwind um die Nase und das Gefühl von Freiheit im Herzen.

Um das zu erleben, muss man nicht um die halbe Welt reisen.

Die in diesem Buch vorgestellten Traumstraßen führen durch die schönsten Regionen Deutschlands und zuweilen über die Landesgrenzen hinaus. Von der Küstentour an der Nordsee bis zum Roadtrip durch Tirol – die Entdeckungsreise beginnt oft direkt vor der Haustür. Lassen Sie sich überraschen!

- **30 Wochenendtouren** abseits der Autobahnen mit detaillierter Routenbeschreibung
 - **Übersichtlich:** die wichtigsten Orte und Sehenswürdigkeiten auf einen Blick
 - **Hier lohnt ein Stopp, dort ein Umweg:** Aktivitäten und Ausflugsziele in der Nähe
 - **GPX-Tracks** für die bequeme Übertragung der Routen aufs Navi oder Smartphone

Ein Reisebuch für Genussfahrer, Kurzurlauber und Überland-Fans



Dieses Buch
ist auf PEFC-
zertifiziertem
Papier aus
nachhaltiger
Waldwirtschaft
gedruckt.

ISBN 978-3-8342-3313-4



9 783834 233134